

# ohne Filter

Informationen für Beschäftigte der Daimler AG  
im Mercedes-Benz Werk Rastatt

// Februar/März 2018



 **MITEINANDER  
FÜR MORGEN** 

## Gelungener Durchbruch Tarifabschluss erzielt

### AKTUELLES

Erste Gastro-Betriebs-  
versammlung  
// Seite 4

### BERICHT

Neue Arbeitsorganisation  
// Seiten 8-9

### ALLGEMEINE INFORMATION

Transgender bei Daimler  
// Seite 15



Habt ihr Anmerkungen, Ideen oder Fragen?  
Wir freuen uns auf Leserbriefe von euch unter  
[ohnefilter-redaktion@daimler.com](mailto:ohnefilter-redaktion@daimler.com)

### ***Impressum***

**ViSdP:**

IG Metall Gaggenau,  
Hauptstraße 83  
76571 Gaggenau  
Claudia Peter  
[www.gaggenau.igm.de](http://www.gaggenau.igm.de)

**Druck:** Dürrschnabel Elchesheim

**Redaktion, Bild, Layout:**

Elin-Letta Brütsch, Kristina Ott, Michael Hof, Uwe Krause

**Grafikverweise:**

Titelseite: Fotolia, IG Metall Gaggenau

Seite 10/11: Fotolia

Seite 13: André Poloczek



## *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Frühling wird alles neu. Dinge, die nicht mehr sind wie sie einmal waren, bedeuten im Umkehrschluss Neuerungen. Ob Neu immer besser ist, bleibt abzuwarten und zu erfahren.

Nicht mehr ganz neu ist die Tatsache, dass die Kolleginnen und Kollegen der Gastro-GmbH nun vollumfänglich zum Werk Rastatt gehören, dass sie ihre eigenen Betriebsversammlungen haben werden, allerdings schon. So kann individuell auf die speziellen Belange der Gastro-MitarbeiterInnen eingegangen werden.

Neben der neuen Regelung zu termingebundenen Arztbesuchen, die sich seit dem 01. Januar 2018 weitaus arbeitnehmerfreundlicher gestaltet als zuvor, hat auch die Flexibilisierung der Gruppengespräche Fahrt aufgenommen. Mit diesem Pilot soll Kenntnis darüber erlangt werden, wie bei Störungen zum Beispiel Ausfallzeiten effizienter genutzt werden können.

Auch Dinge aus der Vergangenheit dürfen weiter Bestand haben, um sie weiterzuentwickeln und sie gegebenenfalls zu verbessern, so auch der Pilot „Neue Arbeitsorganisation“. Mit der Verlängerung von 2017 in 2018 nimmt man sich stetig den Erfahrungen an und erarbeitet daraus neue Ziele, um großflächig positive Ergebnisse hinsichtlich Vergütung, Lärmschutz in Pausenzonen, Fehlerminimierung oder Arbeitsabläufen zu erzielen.

Sich gesellschaftlichen ‚Tabu-Themen‘ zu stellen, kostet oftmals Überwindung. Zumeist bestehen sie schon lange Zeit, doch sie offen zu kommunizieren, fällt schwer: So auch das Thema Transgender. Der Standort will offen dazu kommunizieren und wird dazu an der Wanderausstellung ‚Trans‘ teilnehmen. Denn Vielfalt und Unterschiedlichkeit sind von hohem Wert und diese müssen in jedem Fall Toleranz und Respekt entgegengebracht werden – das ist ganz und gar nicht neu.

Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit und mehr Geld konnte man sich bisher in der Metall- und Elektroindustrie nur schwer vorstellen, doch der neue Tarifabschluss der IG Metall macht es möglich. Mit den erfolgreichen Warnstreiks konnten wir in dieser Tarifrunde klarmachen, dass unsere Forderungen nicht aus der Luft gegriffen sind und mit dem Abschluss als Vorreiter für Politik und Gesellschaft fungieren.

Um Raum für Neues zu schaffen, muss man häufig auch Abschied nehmen und dankbar sein. Für das scheidende Betriebsratsgremium sprechen wir hiermit unseren Dank aus, für konstruktive, leidenschaftliche und ausdauernde Zusammenarbeit. Die Erfolge der vergangenen vier Jahre haben uns Anstrengungen gekostet, keine Frage, aber sie waren immer im Sinne der Belegschaft.

Ein herzliches Dankeschön!



**Uwe Krause**  
stellv. Betriebsratsvorsitzender



**Ullrich Zinnert**  
Betriebsratsvorsitzender

Mercedes-Benz GastroService GmbH

## Erste Betriebsversammlung für die Gastro in Rastatt



Quelle: Redaktion

*Herr Funk gibt einen Ausblick über die neuen Konzepte*

### Rückblick

In der letzten Ausgabe hat die Kommission für Ernährung und Gesundheit über das Automatenchaos berichtet, inzwischen hat sich das weitgehend eingestellt. In den Betriebsrestaurants wurden 10 % mehr Kunden gepflegt als im Jahr zuvor. Insgesamt registrierte man 1,82 Millionen Kassendurchgänge im Jahr 2017.

Wie geht es nun weiter mit unserem Verglebsbetrieb?

### Erste Gastro-Betriebsversammlung in Rastatt

Aufgrund der Abnabelung von Gaggenau 2017 fand am 12.01.2018 im Mercedes-Benz Werk in Rastatt zum ersten Mal eine separate Betriebsversammlung für die Mitarbeiter der Gastronomie statt. Eine eigene Betriebsversammlung für die Gastronomie wurde allerseits befürwortet und soll in Zukunft so beibehalten werden.

Insgesamt sind 75 Mitarbeiter/innen bei der Gastronomie in Rastatt zusammen mit dem Werksteil Gaggenau beschäftigt, davon 7 Anüs - Leiharbeiter der Firma Liebherr.

### Defizite in der Personalplanung

Ausführlich thematisiert wurden dabei die Defizite in der Personal- und Kapazitätsplanung. Rastatt sei ein expandierender Standort und müsse mit Personal nachgerüstet werden. Eine derzeitige Lösung für die Schwierigkeiten in der Personalplanung seien die Anüs.

Joachim Kaiser, Vorsitzender der Kommission für Ernährung und Gesundheit, forderte die Übernahme der Anüs, da sie im Krankheitsfall der Gastronomie-Mitarbeiter dringend gebraucht werden. Auf die Forderung antwortete Ulrich Funk, Leiter der Betriebsgastronomie der Zentrale, dass man Defizite in der Personalplanung in Zukunft angehen werde, es aber auch wichtig sei, dass die Arbeiter durch die Übernahme der Anüs nicht das Gefühl bekommen sollen, dass sie raus sind, wenn sie mal krank sind. „Denn der, der krank ist, hat schon ein Problem genug.“, so Herr Funk.

### Großes Lob für Gastro Mitarbeiter

Für die Versorgung des Werkes, die durch die Gastronomie-Mitarbeiter immer in allen Schichten gewährleistet war, wurde den Mitarbeitern ein äußerst

großes Lob ausgesprochen und man dankte herzlich für ihr Engagement, ihren Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft.

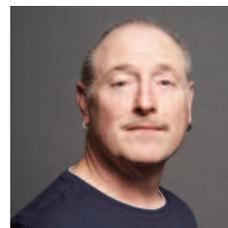
### Ausblick

Herr Funk gab einen Ausblick. Neue Food-Konzepte sowie Änderungen in der Einrichtung erwarten die Gastronomie. Eine Einrichtung von Kommunikationsinseln, die Neuausrichtung von Shop 3.0 in der Oberfläche, inklusive einem Umbau für Trendfood im Rahmen eines Selbstbedienungskonzeptes, sind angesetzte Ziele für 2018.

Eine Zusammenlegung der Shops Süd und Nord in der Halle 4.0 sei für 2019 angedacht. Die Planung laufe auf Hochtouren, um unseren Gastronomiebetrieb attraktiver zu gestalten.

Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

Eure Kommission für Gesundheit und Ernährung



**Joachim Kaiser**

Betriebsrat  
Telefon 21902

## Zeitprozessmanagement

## Neue Regelung zum termingebundenen Arztbesuch

**Im Rahmen des Projekts Zeitprozessmanagement wurden alle zeitwirtschaftlich relevanten Prozesse überprüft. Einige Prozesse mussten angepasst werden.**

Ab 1. Januar 2018 gilt eine veränderte Handhabung der Freistellung bei Arbeitsverhinderung aufgrund termingebundenem Arztbesuch/ ärztlich verordneter Behandlung.

Sofern keine abweichenden tariflichen oder betrieblichen Regelungen bestehen, erfolgt die bezahlte Freistellung (Fehlzeitcode 55):

- beim Nichtgleiter bis zur Betriebsnutzungszeit = BENU unter Fortzahlung von

Schichtzuschlägen (sofern die Freistellung während der regulär hinterlegten Arbeitszeit erfolgt).

- beim Gleiter bis zur maximalen Höhe der IRTAZ. Hierzu haben wir in Rastatt eine betriebliche Regelung (siehe Protokollnotiz Nr. 05/2017) zur Ergänzung der Betriebsvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im Werk Rastatt vom 22.08.1997.

Protokollnotiz Nr. 05/2017,  
Themengebiet: Regelung Termingebundene Arztbesuche (Gültig ab 01.04.2017):

Gleitzeitmitarbeiter bekommen, wenn ein termingebundener Arztbesuch oder eine ärztlich verordnete Behandlung

notwendig ist, (mit Nachweis) ihren Arztbesuch dem Zeitkonto gutgeschrieben, wenn er in der Gleitzeit zwischen 08:00 und 17:00 Uhr liegt.



**Bianca Helfer**  
Betriebsrätin  
Telefon 21731

## Dank an das Betriebsratsgremium

Liebes Betriebsratsgremium,

„Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ – so lautet nicht nur der Titel einer endlosen Fernsehserie, sondern auch stabile Ehen müssen da durch... und ja, auch ein Betriebsratsgremium!

Zweifellos gäbe es keine guten Zeiten ohne die schlechten, denn wie sollte man sonst den Vergleich ziehen können? Vier Jahre erfolgreiche Betriebsratsarbeit liegen nun hinter uns und im März stellen wir uns der Belegschaft wieder zur Wahl. Leider können dieses Mal die Kolleginnen und Kollegen nicht der einzelnen Person durch ihre Stimme ihr Votum geben, sondern nur durch Zustimmung zu einer Liste.

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen als Vorsitzender dieses Betriebsratsgremiums herzlich für Euer Engagement und Eure Bereitschaft, sich immer im Sinne der Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, bedanken.

Es gab wie in jeder vierjährigen Amtszeit eines Betriebsrats schwierige Phasen: Es gab Entscheidungen, die wir gemeinsam getroffen haben, die teilweise kritisch bei der Belegschaft ankamen. Aber wir waren dennoch erfolgreich: Durch un-

sere getroffene Entscheidung zum Zukunftsbild 2025 haben wir es geschafft, eine Zukunftsperspektive für alle Beschäftigten des Werkes Rastatt zu vereinbaren. Somit sind bis 2025 und darüber hinaus keine betriebsbedingten Kündigungen möglich. Und es werden über 1 Mrd € sichtbar in diesen Standort investiert. Das ist ein klares Bekenntnis zum Standort Rastatt.

Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen Entscheidungen getroffen und entschlossen gehandelt.

Wir haben ein gutes Fundament für das neue Gremium geschaffen, um die erfolgreiche Arbeit fortzuführen. Für die kommenden vier Amtsjahre kann die Marschroute nur heißen: Teamgeist und gutes Zusammenspiel der Betriebsratsmitglieder - dafür wünsche ich uns allen jetzt schon viel Erfolg!

Liebes Betriebsratsgremium 2014 – 2018, DANKE ist nur ein kleines Wort, doch es geht immer weniger Menschen über die Lippen. Dabei ist es immens wichtig – es würzt das Leben auf einfache, aber wirkungsvolle Art. Es ist eng verwandt mit dem Wörtchen „bitte“ und nicht minder kostbar: Daher möchten Uwe und ich uns an dieser Stelle bei

jedem Einzelnen von Euch bedanken!

Wenn wir an die zurückliegenden vier Jahre denken, sind wir voller Dankbarkeit für Eure Arbeit als Betriebsrat im Sinne der Belegschaft und des Werkes Rastatt. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass diese Belegschaft nicht um ihren Arbeitsplatz bangen muss, sondern vielmehr dafür gesorgt, dass es eine positive Zukunft für das Werk gibt.

Lasst uns diese erfolgreiche Arbeit nach dem Motto zur Betriebsratswahl „Stark“ fortsetzen!

Euer Ulli und Euer Uwe



Rückblick 2014 -2018

## Ein Blick zurück, der sich lohnt.



Quelle: Redaktion

Rastatter Betriebsrat 2014 - 2018

### 2014

Im März wird der neue Betriebsrat mit einer Beteiligung von über 70% der Belegschaft in einer Persönlichkeitswahl gewählt. Die Persönlichkeitswahl ist ein hohes Gut aus Sicht der Rastatter Mannschaft, weil hierbei das individuelle Vertrauen dem einzelnen ausgesprochen werden kann.

Herr Abraham übernimmt die Aufgaben von Herrn Wesp als Standortverantwortlicher.

Im Herbst steht das Werk Rastatt vor einer Herausforderung: Der große Brandunfall in der Oberfläche stellt die komplette Belegschaft und Führungsmannschaft vor eine hohe Hürde. Nur durch ein sehr gut aufgestelltes Krisenteam kann gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Belegschaft eine flexible Fahrweise durchgeführt werden. Somit wird die durch den Brand ausgefallene Arbeitszeit so gering wie möglich gehalten.

Die Geschäftsleitung krepelt das Unternehmen um: Der Betriebsrat wird zum ersten Mal mit den neuen Gewerke-Zielbildern konfrontiert.

In der Betriebsversammlung Q3 informiert der Betriebsrat offen, was das Unternehmen damit vor hat und welchen Preis die Belegschaft dafür bringen soll.

### 2015

Das Jahr der Verhandlungen zum Zukunftsbild 2025 des Werkes Rastatt. Ziel des Betriebsrats ist es, von Anfang an die Belegschaft mit einzubinden, um eine möglichst breite Akzeptanz für das Verhandlungsergebnis zu erzielen. Die Hauptrolle hierbei haben die Beauftragten des Betriebsrats, die mit Ihrem Einsatz und ihrer Informationsbereitschaft maßgeblich zum Erfolg der Verhandlungen beitragen.

Von Februar bis Juni finden weitreichende Auseinandersetzungen und Debatten zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung statt. In der Betriebsversammlung nach dem Tauziehen kann der Belegschaft das Verhandlungsergebnis vorgestellt werden: Zukunftsbild 2025.

Eine Beschäftigungssicherung bis 2025, das ist bis dato keinem anderen Werk gelungen. Die Belegschaft des Werkes Rastatt hat damit unter anderem eine Arbeitsplatzsicherheit von einem Jahrzehnt.

Neben der Beschäftigungssicherung sind folgende Inhalte ebenfalls Bestandteil des Zukunftsbilds 2025:

- Investitionen von über 1 Mrd € in den Standort

- Übernahme von 250 Zeit-Arbeitskräften
- Programmabsicherung
- Sicherung der Auszubildenden

Die Vereinbarung hat allerdings auch einen Preis für die Mannschaft:

- Das Einbringen von Arbeitszeitanteilen für Qualifizierungstage und Verschiebung der Zuschlagsanrechnung für die Nachtschicht – beide Themen sind für die Belegschaft eine große Hürde.

### 2016

Auftakt zur Umsetzung der Arbeitspakete des Zubi 2025: 22 Arbeitspakete werden definiert, die in Arbeitsgruppen mit Geschäftsleitung und Betriebsrat ausgearbeitet werden müssen.

Im April fällt die Entscheidung, im Werk Rastatt die „Neue Arbeitsorganisation“ oder auch „geführte Gruppenarbeit“ zu pilotieren. Ein umstrittenes Thema. Die Kostenstelle 336.5 in der MO-Halle 4.0 erklärt sich bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

# 2014 - 2018

Die ersten Brückenpraktika für Flüchtlinge werden im Werk aufgenommen. In Kombination „Arbeit und Sprache erlernen“ kann wahrlich eine Brücke zwischen neuer Heimat und fremder Sprache gebaut werden. DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Menschen zu helfen.

Thema „Tarifrunde“ – die Rastatter Mannschaft kämpft mit und erkämpft sich und anderen damit 4,8 % mehr Lohn!

Im September feiert die werkseigene Kindertagesstätte „Sternchen“ ihr 5jähriges Bestehen. Diese Einrichtung wurde nach vielen Verhandlungen, damals noch mit dem Werkleiter Herr Wesp, erkämpft. Heute sind wir alle froh, eine KiTa für die Kinder unserer Rastatter Kolleginnen und Kollegen direkt am Werk zu haben!

Die Verhandlungen zur Überführung der Verpflegungsbetriebe als eigene Gastro Service GmbH für das Werk Rastatt beginnen.

Durch den erhöhten Krankenfehlstand am Standort startet die Geschäftsleitung mit Beteiligung des Betriebsrats das „Fehlstandsprojekt 5,x %“. Für den Betriebsrat ist es wichtig, durch das Projekt keine „Jagd auf Kranke“ zu machen, son-

dern vielmehr der Ursache nachzugehen und unterstützend im Genesungsprozess mitzuhelfen.

Das Projekt läuft bis Ende 2017. Das Thema „Fehlstand“ hat einen anderen Stellenwert bekommen und von Seiten der Führungsmannschaft muss individueller und verantwortungsbewusster damit umgegangen werden.

## 2017

Unser Jubiläumsjahr - Das Werk Rastatt feiert sein 25jähriges Bestehen! Viele Events und Veranstaltungen begleiten das ganze Jahr über die Belegschaft des Werkes.

Mit Großveranstaltungen wie dem Familientag im Europapark oder der ‚A-Rock-Night‘ wird der Mannschaft ausgiebig Plattform zum Mitfeiern gegeben.

Die Nachfrage unserer Kompakten steigt stetig, in 2017 jedoch rasant. Es folgt das Projekt P48.

Der Aufbau der 3. Schicht in der Halle 4.1 wird endlich, nach langer und hartnäckiger Forderung des Betriebsrats, umgesetzt. Innerhalb kürzester Zeit werden dazu rund 1000 Mitarbeiter für die Dauernachtschicht erfolgreich aufgebaut.

Parallel fährt das Werk an der obersten Kapazitätsgrenze mit vielen Zusatzschichten und Schichtverlängerungen. Dem Betriebsrat ist es wichtig, die Belastung der Kolleginnen und Kollegen dabei so gering wie möglich zu halten. Eine Zusatzschicht pro Monat pro Schichtgruppe wurde vereinbart und bleibt eine grundlegende Richtschnur für die Geschäftsleitung-Seite. Die Mannschaft kann so besser planen, was von Quartal zu Quartal auf sie zukommt.

Nach vielen kritischen Debatten entscheiden sich die Kolleginnen und Kollegen der Pilotkostenstelle „neue AO“, den Pilot noch bis Ende 2018 zu verlängern.

Im Sommer informiert der Vorstand den Gesamtbetriebsrat über eine Umstrukturierung des Konzerns. Eine Holding soll entstehen mit einer Dach-Aktiengesellschaft und drei weiteren, die nach jeweiligen Sparten aufgeteilt werden. Als erstes handfestes Ergebnis geht aus den Verhandlungen die Zukunftssicherung 2030 hervor.



## Fazit

In den vier Jahren der Amtszeit des jetzigen Betriebsrats ist es gelungen, den Standort Rastatt bis 2030 zukunftssicher zu machen. Keiner braucht Angst um seinen Arbeitsplatz zu haben, bis 2030 wird es keine betriebsbedingten Kündigungen geben.

Für die Themen der Digitalisierung, Industrie 4.0 und das Produzieren der Elektro-Fahrzeuge hat der Betriebsrat die besten Rahmenbedingungen geschaffen. Wir können also sehr positiv in die Zukunft blicken.

Auch für unsere Kolleginnen und Kollegen der Firma Dekra wird die Zukunft ebenfalls positiv sein. Alleine in den letzten vier Jahren ist es dem Betriebsrat gelungen, über 440 Kolleginnen und

Kollegen aus der Zeitarbeit in ein Daimler-Arbeitsverhältnis zu überführen.

Klar ist, dass wir uns nicht ausruhen können. Auch wenn wir sehr gute Rahmenbedingungen haben mit der Zubi 2025 und der Zubi 2030, wird der Markt viel von uns abverlangen. Weiterhin hohes Programm bedeutet auch weiterhin eine hohe Belastung für die Mannschaft... und man darf dabei nicht vergessen, dass diese zwischenzeitlich älter geworden ist!

Ziel muss es daher sein, sich den neuen Herausforderungen zu stellen ohne aber die Belegschaft abzuhängen. Qualifizierung und Weiterbildung spielen hierbei eine Schlüsselrolle, die es jetzt gilt in den nächsten vier Jahren umzusetzen.

Leider wird der neue Betriebsrat am 1. März nicht mehr in einer

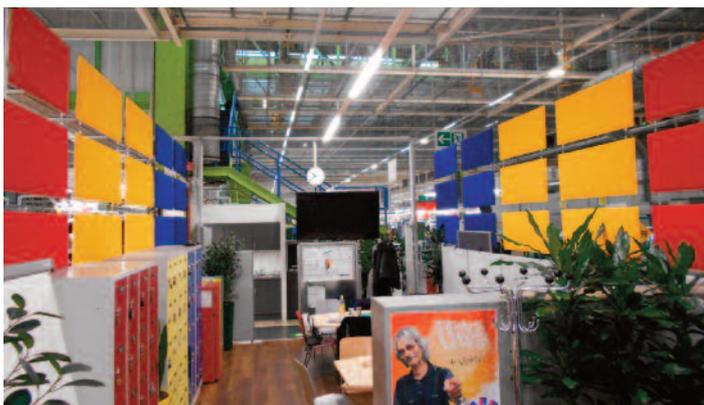
Persönlichkeitswahl gewählt werden. Einige Kolleginnen und Kollegen waren nicht bereit, sich der Rastatter Belegschaft in der demokratischen Art der Persönlichkeitswahl zu stellen.

Teilweise stand hierbei wohl das eigene Interesse im Vordergrund und nun konkurrieren erstmals in der Geschichte der Rastatter Betriebsratswahlen 9 Listen miteinander.

Nur die Rastatter Liste bildet die komplette Fabrik ab. Jung und alt, Frauen und Männer, erfahrene Betriebsräte und neue Betriebsräte. Lasst uns gemeinsam den erfolgreichen Weg weiterführen, um die bestmögliche Perspektive für diese motivierte Belegschaft, nämlich für EUCH, zu erzielen.

Neue Arbeitsorganisation

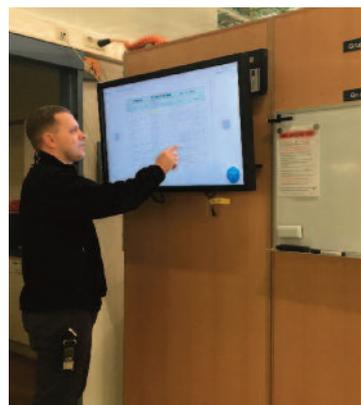
# Wir gehen in die Verlängerung!



Schallschluckelemente



Arbeits- und Schichtestimmungsplatz vom Gruppenverantwortlichen



Quelle: Redaktion

Im letzten Ohne Filter berichteten wir, dass die Vereinbarung zum Piloten der neuen Arbeitsorganisation, nachfolgend „AO“, zum 31.12.2017 ausläuft.

Jedoch war allen Projektmitgliedern bewusst, dass am Anfang des Piloten sehr viel Zeit verschwendet wurde und wir somit zum Ende des Jahres nicht aussagefähig waren, ob der Pilot nun erfolgreich ist oder nicht.

Da wir, Rastatter Betriebsrat, dem Wunsch einer Verlängerung nur mit Zustimmung der Gruppe zulassen wollten, haben wir darüber erst in allen Gruppengesprächen informiert.

Damit die Kolleginnen und Kollegen sich in Ruhe darüber Gedanken machen konnten, wurde die Abfrage zur Verlängerung des Piloten im darauffolgenden Gruppengespräch am 12. Dezember durchgeführt, mit folgendem Ergebnis: In allen drei Schichten war die Mehrheit für eine Verlängerung!

Somit wird auch im Jahr 2018 die „Neue AO“ in der Kostenstelle 336.5 pilotiert.

### Weitere Ziele

Nachdem wir im letzten Jahr verschiedene Varianten für den Einsatz der Gruppenverantwortlichen, nachfolgend „GV“, ausprobiert und auch die Stationenaufteilung verändert haben, möchten wir 2018 vor allem Ruhe in das Arbeiten der Mannschaft bringen. Der GV steht den Kollegen dabei in der Linie helfend zur Seite. Das Thema Optimierungen der Arbeitsabläufe soll 2018 in den Fokus rücken. Um störende Themen schneller zu lösen, werden die angrenzenden Bereiche wie Logistik, QM und KVP-Werkstatt

intensiv in die Prozesse eingebunden. Hierbei ist es wichtig, den Arbeiter am Band in den Mittelpunkt zu stellen. Ein weiteres Thema wird die Transparenz sein. Die Gruppenverantwortlichen sollen Kennzahlen an ihrem Shopfloorboard aufzeigen und für ihre Gruppe pflegen. Erste Kennzahlen könnten der Geradeauslauf der Gruppe sein oder die Anzahl der Optimierungsideen, die aus der Gruppe kommen. Das Arbeiten nach Standards ist das dritte große Thema. Gerade im Anlauf ist es wichtig, ein einheitliches Vorgehen zu haben, um Flüchtigkeitsfehler ausschließen zu können.

### GV-Stellvertreter und ihre Vergütung

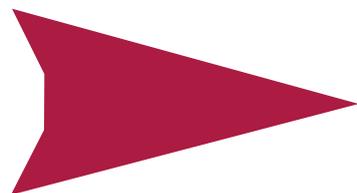
Im letzten Bericht gab es immer noch keine Einigkeit zur Vergütung der GV-Stellvertreter. Aber auch an dieser Stelle konnten wir etwas für die GV-Stellvertreter erreichen, abweichend vom ERA Tarifvertrag (Zahlung ab drei Wochen und einem Tag im Einsatz).

Ab einem Einsatz von zwei Kalenderwochen innerhalb von vier Wochen bekommt der GV-Stellvertreter anteilig den GV-Zuschlag. Voraussetzung ist: Fünf Arbeitstage hintereinander, das Wochenende als Unterbrechung ist dabei erlaubt. Der Vier-Wochenzeitraum kann sich dabei über den Monatswechsel erstrecken.

### Pilot: offene Pausenzezone

Der Pilot für die neue Pausenzezone läuft in der AO-Kostenstelle. Eine zusätzliche Pausenzezone befindet sich seit Juni 2017 direkt an der Linie.

Da laut Arbeitsstättenverordnung der Umgebungslärm einer Pausenzezone 55dB(A) nicht überschreiten soll, haben wir einige Maßnahmen eingeleitet, es werden regelmäßige Lärmmessungen seitens des Arbeitsschutzes durchgeführt. Auch die MOIH und TWS sind in dem Pilot eingebunden. Es wurden Verbesserungen in der Fördertechnik eingeleitet. Als zusätzliche Maßnahme wurden Schallschluckelemente angebracht, die zur Reduzierung des Lärms weitergeholfen haben



33					34					35					36					37							
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
← 5 Tage am Stück →										← 5 Tage am Stück →																	

Beispiel: Einsatz ab Freitag 17.08

Das Ziel, 55db(A) nicht zu überschreiten, haben wir jedoch noch nicht erreicht. Dafür sind noch einige Maßnahmen offen.

Geplant ist, weitere Schallschluckelemente anzubringen und die Beauftragung eines Spezialisten, um sogenannte 3D-Lärmmessungen durchzuführen.

So kann man genau analysieren wo sich die Lärmquelle befindet, um diese dann abzustellen.

## Lärmmessung in offener Pausenzone, 336.5

wie in BV vereinbart						
	offene Pausenzone Messwert in db(A)	Abweichung zum Soll 55 dB(A)	Bemerkung	Vgl. Pausenraum Bühne Zwischenebene	Differenz zu offener Pausenzone	Pausenraum mit Decke
FS 7.9.17	61,2	6,2	FT (Gondeln), Tätigkeiten an der HL7	58,5	-2,7	48,2
SS 7.9.17	61	6	FT (Gondeln), Tätigkeiten an der HL7	58,2	-2,8	
SS 7.12.17	59,1	4,1	normalen Hallengeräusche wahrnehmbar. Es fuhren Gondeln, aber keine Türgehänge	56,5	-2,6	
09.01.2018	58,5	3,5	Nach Einbau der Schallschutzelemente. Die Messung wurde jedoch von Gesprächen in der Nähe beeinflusst.			
19.01.2018	57,5	2,5	nur normale Hallengeräusche			

Angestrebter Sollwert konnte bis jetzt nur im Pausenraum mit Decke gemessen werden.



**Daria Zacher**

Betriebsrätin  
Telefon 22251

Pilot

## Flexible Lage der Gruppengespräche vereinbart

**Im Rahmen der Zukunftssicherung 2025 war das Thema Gruppengespräche auf Donnerstag zu verlegen, noch offen.**

Die Entscheidung ist damit begründet, dass man unter der Woche flexibler auf Störungen reagieren kann.

### Vereinbarungen

Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

1. Gruppengespräche finden immer donnerstags in beiden Hallen und auf allen Schichten statt. Die Uhrzeit bleibt bestehen.
2. Gruppengespräche können innerhalb der gleichen Woche vorgezogen werden,

frühestens jedoch auf Dienstag. Montag ist ausgeschlossen aufgrund der Vorbereitungszeit für den Gruppensprecher. Eine Information an den Betriebsrat muss dabei erfolgen.

3. Eine Verschiebung muss mit der Logistik/Klappen aus einer Hand abgestimmt sein, da diese Bereiche ihr Gruppengespräch mit der Montage zeitgleich durchführen. Die Verschiebung findet dann in allen Schichten statt.

4. Eine Verschiebung des Gruppengesprächs kann nur bei Produktionsstillständen und Störungen > 30 Minuten stattfinden. Nach den 30 Minuten gibt es noch eine Vorbereitungszeit für den

Gruppensprecher von 40 Minuten, erst dann findet das Gruppengespräch statt.

5. Der Pilot gilt vom 01.02.2018 bis zum 30.04.2018

Wir bleiben für euch dran.

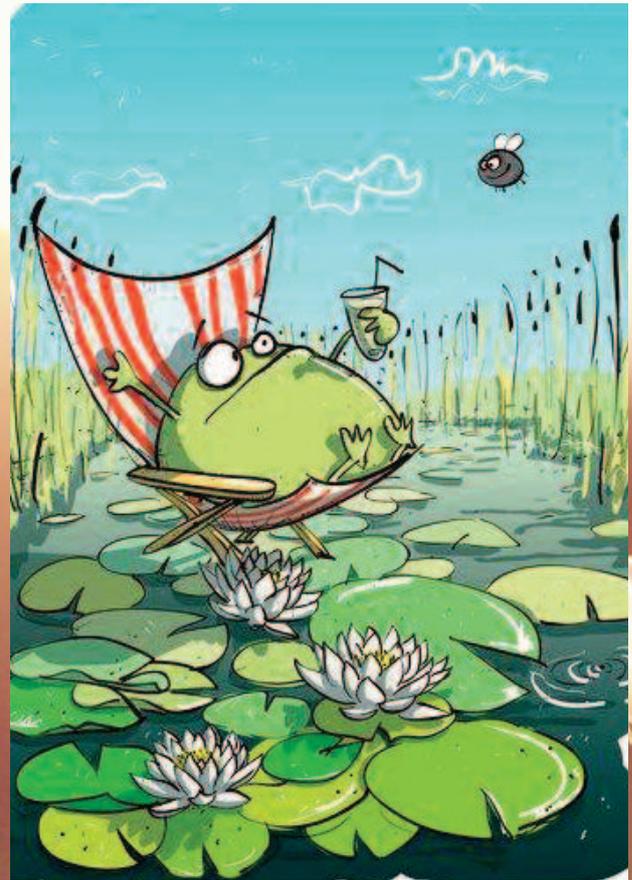
Eure Montagebetriebsräte



**Michael Lehmann**

Betriebsrat  
Telefon 22732

## Fehler-Frosch-Teich



schule-und-familie.de

## Gewinnspiel

### Frühlingsgefühle

Das Cockpit welchen Fahrzeugtyps kann einen auch mit seinen inneren Werten erfolgreich um den Finger wickeln?

Sende uns eine E-Mail mit der Lösung an: [ohnefilter-redaktion@daimler.com](mailto:ohnefilter-redaktion@daimler.com) oder eine persönliche Nachricht auf unserer Facebook-Seite.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine Überraschung.  
(Mitglieder des Betriebsrates sind von der Teilnahme ausgeschlossen)



Quelle: Daimler Intern

Einsendeschluss ist der 30.04.2018



Wer bekommt bei der nächsten Bundestagswahl die meisten Stimmen? Die NSA, weil die sich wenigstens für uns interessieren.

"Chef, darf ich heute früher nach Hause gehen?" "Warum?" "Ich soll meiner Frau beim Frühjahrsputz helfen". "Kommt gar nicht in Frage!" "Danke Chef, ich wusste doch, dass Sie mich nicht im Stich lassen."



Eigentlich wollte ich heute putzen, aber auf dem Weg ins Zimmer wurde ich geblitzt... Nun ist der Lappen weg

# MO

## Rezei Forum Montage: Jetzt auch Termine für die Nachtschicht

Vor einiger Zeit haben wir für die Rezeivertreter auf der Früh- und Spätschicht mit dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung das Rezeiforum eingeführt. Jetzt wurde Bilanz gezogen. Der Montagebetriebsrat hat mit der E3-Leitung nun vereinbart, dass ab 2018 auch ein Rezeiforum in der Nachtschicht stattfindet. Der erste Termin für das Forum in der Nachtschicht ist am 19.03.2018 von 04.30 Uhr bis 06.05 Uhr. Die Termine werden an die Führungskräfte noch verschickt. Das Forum dient zum Erfahrungsaustausch und zur Unterstützung der Rezeivertreter. Nehmt diesen Termin bitte wahr.

- Betriebsräte Montage -

# LOG

## Noch nicht in Sicht: Lösungen für unsere Pausenräume

Der Betriebsrat hat den Eindruck, dass die Logistikführung mit der Geschäftsleitung bewusst nicht an einer Lösung arbeitet. Mittlerweile vermuten wir sogar, dass die Kolleginnen und Kollegen gegen den Betriebsrat aufgebracht werden sollen, um die eigenen Interessen einer offenen Pausenzone gegen den Betriebsrat durchzusetzen.

Die Pausenräume sind mitbestimmungspflichtig, es ist und bleibt unzumutbar einen Arbeitsplatz einzurichten, der fast 150 Meter vom Pausenraum entfernt liegt. Liebe Kolleginnen und Kollegen, dies ist eine wahre Frechheit und ein Schlag ins Gesicht für alle. Es geht noch schlimmer: In der Logistik ist nicht mal für alle Mitarbeiter genügend Platz in dem Pausenraum vorhanden, dies trifft alleine in der Halle 4.0 sechs Gruppen.

Wir finden das Maß ist voll. Wenn in absehbarer Zeit nicht Abhilfe geschaffen wird und die Arbeitsplatzrichtlinien dabei nicht eingehalten werden, wird der Betriebsrat heftiger reagieren müssen. Der Logistik-Betriebsrat hofft, nicht mit einer Einigungsstelle drohen zu müssen, wir verlangen die sofortige Bereitstellung der Pausenräume für unsere Logistik Kolleginnen und Kollegen!

- Betriebsräte Logistik -

# RB

## Schwierigkeiten in der Personalsteuerung

Wir sind im Jahr 2018 angelangt und was hat sich im Rohbau verändert? Die Zusatzschichten sind immer noch ein Ärgernis. Warum? Unsere Kolleginnen und Kollegen kommen zur Arbeit und können ihre Tätigkeit nicht aufnehmen, weil die Karosseriepuffer voll sind und damit einhergehend die Bänder angeschaltet werden. Was auch häufig vorkommt, ist dass man in der Hälfte der Schicht die Bänder aus besagtem Grund abstellt. Deshalb fordern wir als KB-Betriebsrat die Geschäftsleitung auf, für einen reibungslosen Ablauf der Produktion zu sorgen.

Die aktuelle Personalsteuerung im Rohbau gestaltet sich derzeit schwierig. Jeden Tag gibt es unterschiedliche Bandgeschwindigkeiten und Stückzahlen. Eine nachvollziehbare Einsatzplanung der Kolleginnen und Kollegen ist aus diesem Grund kaum oder nur erschwert möglich. Wir sind zuversichtlich, dass die vereinbarten Schritte, die in der Centerversammlung vorgestellt wurden, eingehalten werden können.

- Betriebsräte Rohbau -

## Ich bin...

Kristina Ott// BR

### Wie bist du zur Daimler AG gekommen?

Nach meinem Abitur 2012 habe ich zum ersten Mal bei Daimler als Flexi gearbeitet. Dabei wurde ich in verschiedenen Bereichen eingesetzt und konnte somit einen Einblick in die unterschiedlichsten Tätigkeiten gewinnen. Ich studiere Kommunikation- und Medienmanagement und absolviere nun im Rahmen meines Studiums ein Praktikum beim Betriebsrat im Bereich der internen und externen Kommunikation.

### Was magst du besonders an deinem Job?

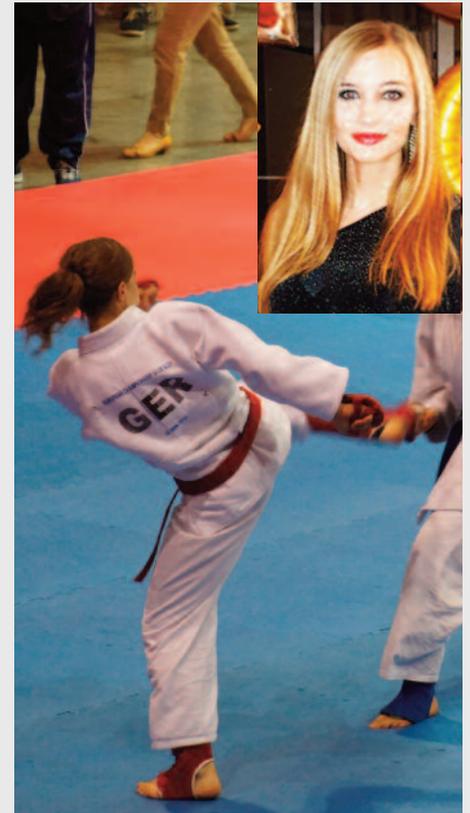
Besonders toll finde ich, dass ich die erlernten Inhalte im Studium nun praktisch umsetzen und das Team damit unterstützen kann. Es ist super spannend die verschiedenen Prozesse und Arbeitsmethoden, die ich bisher nur in der Theorie vom Studium kenne, in der realen Arbeitswelt kennenzulernen!

### Wie gestaltest du deinen Ausgleich zur Arbeit?

Schon immer war ich leidenschaftlicher Sportler! Das ist für mich der schönste und wohlthuendste Ausgleich zum Uni- oder Arbeitsalltag.

Ich trainiere schon seit vielen Jahren Jiu-Jitsu. Jiu-Jitsu ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst. Dabei gefällt mir besonders die Vielfalt dieser Sportart und die dahinterstehende Philosophie. Es ist nicht nur ein Sport, sondern formt durch die Wertevermittlung auch die eigene Persönlichkeit.

Nach dem Training fühle ich mich ausgeglichen und erfüllt. Drei Jahre durfte ich Deutschland auf internationalen Wettkämpfen vertreten. Inzwischen habe ich den schwarzen Gürtel und es ist mir eine Herzenssache meine Begeisterung für den Sport zu teilen und mein Wissen weiterzugeben; ganz nach dem Leitsatz: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“!



Kristina Ott

Quelle: Ott

...Mercedes-Benz Rastatt

## Leserbrief

### Verstoß gegen die Parkordnung

Wie ich als Parksünder gestehen muss, habe ich meinen PKW am 23.01.2018 auf einem „Anhängerparkplatz“ abgestellt, was zur Folge hat, dass ich einen Bußgeldbescheid erhalten werde.

In Anbetracht der aktuellen Parkplatznot finde ich dies eine absolut überzogene Aktion, zumal einem gleich noch angedroht wird, im Wiederholungsfall abgeschleppt zu werden.

Da sich unsere Führungskräfte nicht der täglichen Herausforderung stellen müssen, einen Parkplatz zu finden – also frühzeitig von Zuhause losfahren, um Zeit

zu haben, Reihe um Reihe abzufahren - sollten sie doch bitte darüber nachdenken, ob solche Verstöße nicht mit einer Verwarnung belegt werden sollten bzw. über eine Aufhebung des Parkverbotes dieser Parkplätze.

Zitat Albert Einstein

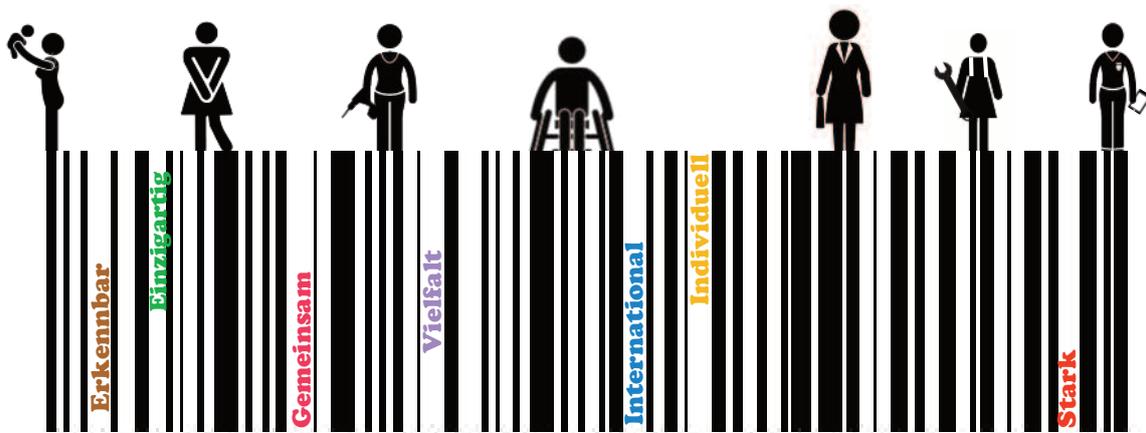
„Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein.“

Ralf Hertwig

Frauentag 2018

**Alle Frauen sind herzlich eingeladen!**

## **Frauentag 2018**



**Montageschulungsraum: Halle 4.0 - Raum 0.074**

**Rohbau-Betriebsratsbüro: Gebäude 2 , Zimmer  
0.451A**

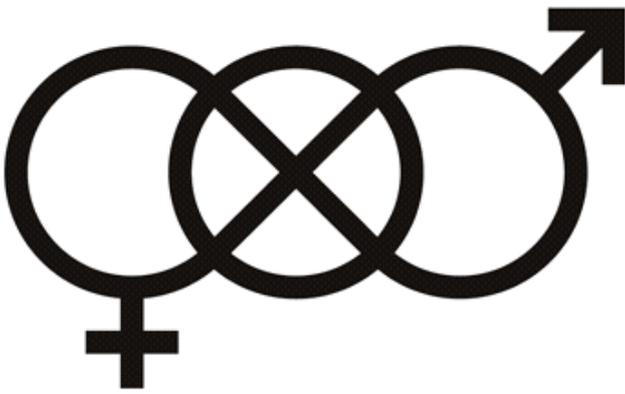
**8. März 5:00 - 19:00 Uhr**

Auf den ersten Blick haben Barcodes immer die gleichen äußeren Merkmale. Werden sie gelesen, verbergen sich unzählige ganz unterschiedliche Informationen dahinter – wie bei einer Frau.

Zum diesjährigen Frauentag gilt das Motto ‚gemeinsam verschieden‘ und damit möchten wir einmal mehr zeigen, dass Vielfalt und Stärke auf den ersten Blick nicht immer gleich zu erkennen ist.

Rastatt setzt Statement

## Transgender bei Daimler



**Transgender oder auch transsexuell bedeutet, dass sich Menschen mit dem ihnen von Geburt zugeordnetem Geschlecht nicht identifizieren können. Man ist nach eigenem Empfinden im falschen Körper geboren.**

Die Entscheidung der Geschlechtsumwandlung und die damit verbundene äußere und innere Veränderung ist ein großer Schritt.

### Große Hürden

Die nächste Hürde ist das Outing, das öffentliche Bekennen, im individuellen Umfeld und im Berufsleben.

Die Akzeptanz und der Umgang mit Transgender ist für Führungskräfte, Mitarbeiter und Betroffenen mit Unsicherheit verbunden.

Eine Transgender-Teamleiterin stellte eine Anfrage mit der Bitte um Unterstützung zum Thema Transgender beim

Daimler. Daraus entstand ein Leitfaden für die operative Umsetzung der Systemwelt in unserem Konzern, wie zum Beispiel die systemseitige Namensanpassung.

### Ausstellung

Im Mai startet hierzu eine Wanderausstellung „Trans“ zum Thema Transgender in der Arbeitswelt.

In der Wanderausstellung werden 12 Einzelporträts von transgeschlechtlichen Menschen in den unterschiedlichsten Berufen präsentiert.

### Rastatt setzt Statement

Rastatt möchte damit ein Statement für eine offene Kultur ohne jegliche Diskriminierung setzen. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit, die in unserem Werk und Unternehmen vorhanden ist, sollte wertgeschätzt werden.

Toleranz und gegenseitiger Respekt ist die Devise, unabhängig von Geschlecht, Kultur und Sexualität!



**Simone Weyna**

Betriebsrätin  
Telefon 23947

Gelbe Prozesse

## Fähigkeitgerechte Arbeitsplatzgestaltung in der Oberfläche!

**Im Rahmen der Ausgestaltung des „Gelben Prozesses“ fand am 22.01.2018 in den Räumen des Hauses Späth ein YES-Maßnahmenworkshop der Oberfläche statt.**

Eingeladen waren Kolleginnen und Kollegen aus der Schleiflinie sowie die Meister aus allen drei Schichtgruppen. In den vorangegangenen YES-Workshops wurden in der Oberfläche in Summe vier Themen priorisiert, die es galt abzuarbeiten. Hauptthema in diesem Workshop war die Betrachtung einer fähigkeitgerechten Arbeitsplatzgestaltung.

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Dechant, Centerleiter der Oberfläche, ging man schnell in die

Arbeitsphase über. Es wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet mit der Aufgabe, sich Gedanken über eine Verbesserung des Arbeitsplatzes zu machen. Konzentriert und mit großem Engagement wurden die Knackpunkte von den Kolleginnen und Kollegen genannt, die einen generationengerechten Ablauf in der Linie behindern.

Unter anderem wurden Themen wie ein fehlendes Handlingsgerät für die Rückwandtür, Maßnahmen zur Verbesserung der Luftverhältnisse sowie die Luftfeuchte im Produktionsbereich genannt. Für die Priorisierung der genannten Maßnahmen wurden diese in kurzfristig, mittelfristig und langfristig eingestuft.

Im zweiten Schritt wurden die Maßnah-

men konkretisiert, Ansprechpartner definiert und mit einer Zeitschiene belegt. Jetzt gilt es, mit dem gleichen Elan an die Abarbeitung der Maßnahmen zu gehen. Wir, die Bereichsbetriebsräte der Oberfläche, begrüßen diese Vorgehensweise.



**Jürgen Risinger**

Betriebsrat  
Telefon 23962

# Betriebsratswahl - Vielfalt - Erfahrung - Veränderung - Liste 7

Die Rastatter Liste steht für Vielfalt, Erfahrung und Veränderung.

Sie sichert die Beschäftigung im Werk Rastatt für die nächsten Jahre. Die Liste Nr. 7 gestaltet Zukunftstechnologien. Im Sinne der Beschäftigten! Das Ziel: Gute Arbeitsbedingungen.

Die Rastatter Liste Nr. 7 wurde im Rahmen einer Versammlung demokratisch

gewählt. Jedes Center ist entsprechend seiner Größe platziert. Die Liste Nr. 7: Die einzige Liste, die alle Center im Werk abdeckt.

Viele neue, aktive Kolleginnen und Kollegen sind auf die vorderen Plätze gewählt worden. Die Autoindustrie ist im Umbruch. Darauf muss der Betriebsrat Einfluss nehmen. Im Interesse der Beschäftigten.

Die IG Metall steht für mehr Geld. Und bessere Arbeitsbedingungen. 4,3% mehr 2018. Plus: 28 Stunden Woche. Für die Beschäftigten, die das wollen. Diese Regelungen müssen von Betriebsräten umgesetzt werden.

Für die gute Umsetzung des Tarifvertrages brauchen wir gute Betriebsräte. Die Kandidaten der Rastatter Liste garantieren das!

Tarifrunde 2018

## Tarifabschluss erzielt!

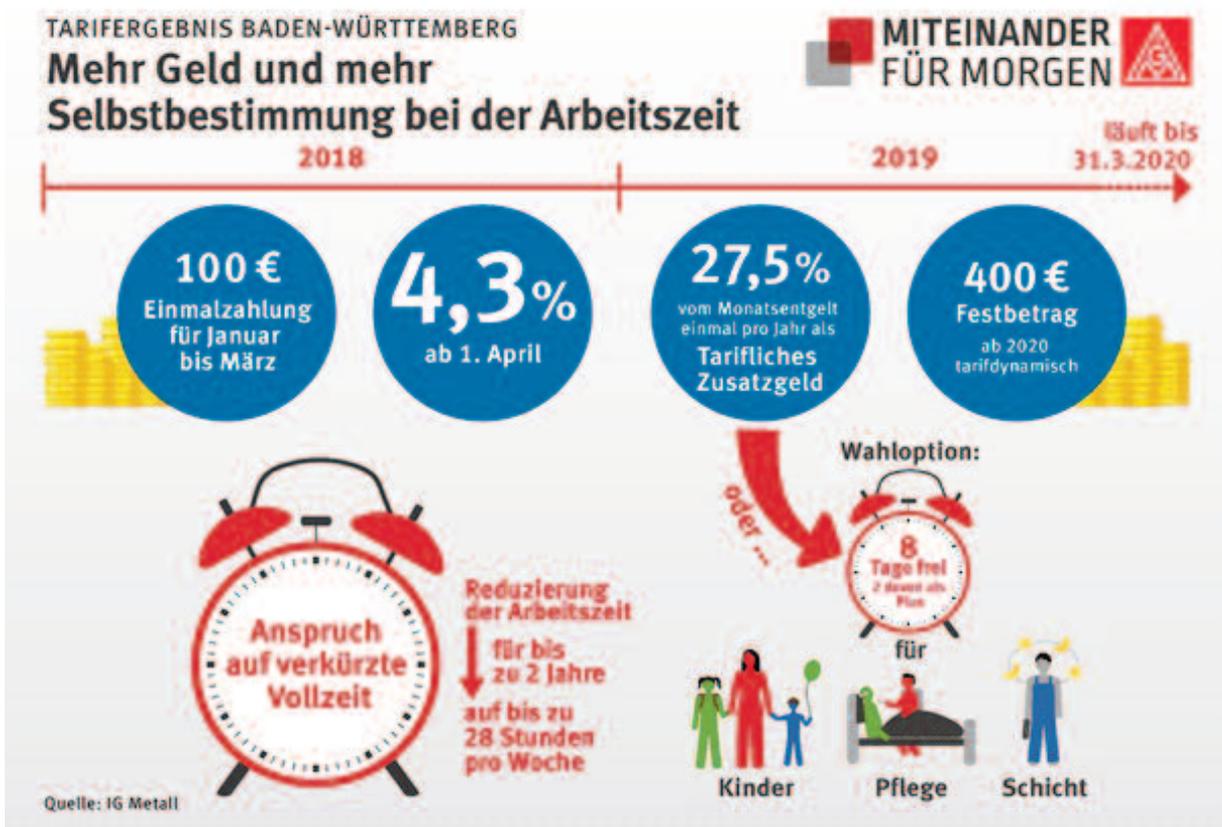
Der 24-Stunden Warnstreik hat den notwendigen Druck erzeugt!

Nach über 13-stündigen Verhandlungen wurde ein Ergebnis erreicht. Neben deutlich mehr Geld im Portemon-

naie haben wir auch die Arbeitszeit revolutioniert.

Wir haben Geschichte geschrieben: Die 28 Stunden Woche kann kommen. Die Beteiligung an den Warnstreiks war

hervorragend. Die Stimmung war toll. Gemeinsam haben wir es den Arbeitgebern gezeigt. Die IG Metall kann nicht nur mit Aktionen drohen – wir können sie auch machtvoll umsetzen.



Quelle: IG Metall

## Das haben wir gemeinsam erreicht!



**Heiko Maßfeller**  
 2. Bevollmächtigter  
 IG Metall Gaggenau  
 Telefon 07225-968713

Tarifrunde 2018  
**Kundgebung / 24-h-Warnstreik**



Quelle: Redaktion, IG Metall

Tarifrunde

# IG Metall Vertrauensleute organisieren ein weiteres Quiz



Quelle: Redaktion

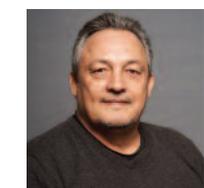
In Vorbereitungen zur Tarifrunde trafen sich erneut mehrmals am Wochenende in ihrer Freizeit Vertrauensleute aus den verschiedensten Bereichen.

Sie kreierte Ideen für Transparente, die entsprechend auch gleich in die Tat umgesetzt wurden. Auch sollte erneut ein Quiz mit Fragen zur anstehenden Tarifrunde umgesetzt werden.

Zu sehen waren diese bereits in einem Video auf YouTube sowie auf der großen Kundgebung am 24.01.2018 vor dem Tor1 beim Getriebewerk Rastatt.

Um die Tarifrunde noch etwas interessanter zu gestalten, wurde kurzerhand ein weiteres Quiz mit Fragen zur Tarifforderung organisiert. Die 3500 Quizkarten wurden bei einer Flugblattaktion zum aktuellen Stand der Verhandlungen an den Toren einfach mitverteilt. Unter den 836 gültigen Rückläufern wurden in der Sitzung der Vertrauenskörperleitung die 30 Gewinnerinnen und Gewinner gezogen.

Herzlichen Dank an unsere Glücksfee und VKL-Mitglied Bettina Rost aus dem Rohbau.



**Uwe Krause**  
Vertrauenskörperleitung  
Telefon 22729

## Das sind die Gewinner!

01	STOCKHAUS, Erik	iPad
02	KIEFER, Sonja	Gutschein Wellness Wochenende für 2 Personen
03	BRÜCKNER, Manuela	Gutschein Wellness Wochenende für 2 Personen
04	VON THADEN, Ramona	IG-Metall Pappkicker
05	EDELMANN, Christina	Bluetooth Lautsprecher
06	KAUFMANN, Benjamin	Bluetooth Lautsprecher
07	HÜRST, Werner	Bluetooth Lautsprecher
08	HAUNS, Dominik	Bluetooth Lautsprecher
09	BOGDAN, Dlugozima	Bluetooth Lautsprecher
10	NOTHEIS, Marc	Bluetooth Lautsprecher
11	FINK, Nico	Eine nette Kleinigkeit
12	SCHULZ, Oliver	Eine nette Kleinigkeit
13	SCHULLER, Roman	Eine nette Kleinigkeit
14	SCHARZETZ, Miroslav	Eine nette Kleinigkeit
15	HERTWECK, Alexander	Eine nette Kleinigkeit
16	HORNUNG, Stefan	Eine nette Kleinigkeit
17	LUDWIG, Jörg	Eine nette Kleinigkeit
18	MUCK, Frank	Eine nette Kleinigkeit
19	MANKE, G.	Eine nette Kleinigkeit
20	SCHEMEL, Hans-Peter	Eine nette Kleinigkeit
21	WIRTH, Rabea	Eine nette Kleinigkeit
22	HAAG, Romy	Eine nette Kleinigkeit
23	KRAUS, Florian	Eine nette Kleinigkeit
24	BIERETH, Angelika	Eine nette Kleinigkeit
25	BERGMANN, Michael	Eine nette Kleinigkeit
26	SCHUSTER, Markus	Eine nette Kleinigkeit
27	BOH, Wolfgang	Eine nette Kleinigkeit
28	STIRNER, Wilhelm	Eine nette Kleinigkeit
29	BOHLENDER, Ewald	Eine nette Kleinigkeit
30	GRESSER, Georg	Eine nette Kleinigkeit

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten in Kürze eine SMS, wo ihnen mitgeteilt wird, wo und wann sie ihren Preis in Empfang nehmen können.

**Allen einen Herzlichen Glückwunsch zu ihrem Gewinn.**

Post Südstadt Karlsruhe (PSK) e.V.

## Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs

ProCent Rastatt

Projekt 33

8.000 €

Post Südstadt Karlsruhe (PSK) e.V.  
Hier: Hot-Wheelers Rollstuhlbasketball

### // Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges zum Transport der Sport-Rollstühle

Die Abteilung Rollstuhlsport des PSK mit ca. 36 Mitgliedern existiert seit September 2006. Das Herzstück dieser Abteilung ist die Rollstuhlbasketballmannschaft "Hot Wheelers", in welcher Integration und Leistungssport perfekt kombiniert wird.

Durch die Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges mit großer Ladefläche soll sichergestellt werden, dass der Transport der Rollstühle zu Trainings- oder Auswärtsspielen zukünftig ohne Probleme zu leisten ist.



Quelle: Redaktion

### // Post Südstadt Karlsruhe (PSK) e.V.

Der PSK hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen physischen und psychischen Voraussetzungen ein sportliches Angebot zu bieten.

Mit über 30 Kooperationen und Angeboten widmet sich der Verein den sozial Benachteiligten, Randgruppen und Hilfsbedürftigen.

Wir bewegen was:  
Kleiner Beitrag – große Wirkung.

**ProCent**

Eine Initiative von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daimler AG, gefördert mit Bundesmitteln, Sponsorengeldern und Eigenmitteln.



# Wählen gehen!

## Betriebsratswahl >

### 2018

Öffnungszeiten der Wahllokale 01:30 bis 19:00 Uhr - durchgängig

**Rohbau 2.0**  
Betriebsrestaurant

**Rohbau 2.1**  
RB - Anlauf => Pfeiler N - O 7

**Montage Halle 4.0**  
Betriebsrestaurant  
Methodenraum R / MO 11 => Pfeiler J 9 / J 10

**Montage Halle 4.1**  
Besprechungsraum 267.5 => Pfeiler O 6 - 7  
KVP - Raum 4 => Pfeiler K11 / L 11

**Oberfläche**  
Versammlungsraum ( Ballsaal )

# 01. März